

Sekaiga Owaru made wa

don't be this way Hisashi-kun

Von abgemeldet

Kapitel 20: Yesterday & Today

"Fast break, fast break, verdammt nochmal!"

Akagi schlug sich mit der flachen Hand ins Gesicht. Offenbar waren weder Mitsui noch Kogure heute ganz bei der Sache und die beiden halb clowns - halb Asse Rukawa und Sakuragi hatten heute offenbar besseres zu tun, als sie mit ihrer Anwesenheit zu ehren.

Offebar schlug die Pubertät gerade voll zu. Beziehungweise in Mitsuis und Kogures Fall, die Eifersucht. Anders konnte sich Akagi das Ganze nicht erklären.

Aber das machte die Sache auch nicht besser.

Ryota spielte, wie ihm der Schnabel gewachsen war und zockte das andere Team auf eine Art ab, dass es schon nicht mehr schön war. Gut, er wollte Ayako beeindrucken, wobei Akagi nach den letzten Wochen nicht einmal mehr sicher war, dass er bei ihr überhaupt Chancen hatte, ode irgend ein anderer Mann, aber dass der Rest des Teams ihm die Sache so leicht machte, das war mehr als traurig.

"Was macht er denn jetzt?" fluchte der Kapitän aufgebracht.

Ryota liess den Ball auf seinem Finger kreiseln und spielte seine drei (!) Gegenspieler aus, indem er das Rund über seine Schultern und Arme wandern liess.

"Ich geb's auf." fluchte Akagi und sank in die Knie "Gott, warum ich? Und wo sind die beiden Troublemaker nur?"

"Ich weiss, was du letzte Nacht getan hast!"

Rukawa wurde etwas blasser als sonst und vermied es, Sakuragi direkt anzusehen.

"Ach ja?" fragte er schliesslich "Vollidiot."

"Hey, hey, heeeyyyy....." Sakuragi schlug Rukawas Spindtür zu, wobei er ihm fast die Hand einklemmte.

Der Schwarzhaarige wich etwas zurück und sah ihn finster an.

"Lass das, du Penner." knurrte er.

"Ruhe, du Verräter!" Sakuragi packte ihm am Kragen.

Was war denn mit dem los? Rukawa hoffte einen kurzen, süssen Moment auf Eifersucht, darauf, dass Sakuragi stinksauer war, dass Sendoh ihn gestern Nacht ausgebootet hatte.

"Wie konntest du das nur tun?" Sakuragi sah ihn fats weinerlich an.

Hatter der etwa eine Träne im Auge? ER? Rukawa sah sein Weltbild zusammenstürzen. Eifersucht.

Das Wort flog ihm durch den Kopf, immer und immer wieder. Zugegeben, das war

gestern nicht gerade die feine Englische Art gewesen, aber Sakuragi hatte ihn doch fast schon abgewiesen, er musste sich also nicht aufregen.

"Lass mich in Ruhe, du Spinner!" Rukawa schlug Sakuragis Hände weg, oder besser gesagt, versuchte es, denn heute war der Griff des Rotschopfes wie ein Schraubstock und nicht leicht zu lösen.

"Warum, Rukawa, warum?" Sakuragi fauchte wortwörtlich "Wieso tust du sowas, du hast uns....nein, mich, das Genie, das das Team aus dem Tal der Finsternis ins Licht des Triumphes geführt hatte, verraten!"

Rukawa fragte sich, wie lange Sakuragi an diesem Satz gesessen war. Kurz hatte er vor seinem geistigen Auge ein Bild Hanamichis, wie er den ganzen Tag an diesem einen Satz schrieb.

"Von was zum Henker redest du überhaupt, du Kaiserdepp?" Rukawa sah ihn entsetzt an, aber tief in seinem Inneren konnte er immer noch nicht glauben, dass es Eifersucht war. Aber wer wusste schon, was bei Sakuragi im Oberstübchen vor sich ging? Wahrscheinlich nicht mal er selber.

"Du hast mich verraten Rukawa, und dafür hasse ich dich!" Sakuragi spuckte den Satz förmlich aus "Und Gori wird es erfahren, verlass dich drauf!"

Dann ging er.

"Was zur Hölle hat er eigentlich grade gesagt?" dachte Rukawa entsetzt "Ich versteh nur Bahnhof!"

Wie hatte er es nur erfahren? Und war er eifersüchtig?

War Rukawas Schicksal so unmenschlich? Dass er wegen einer kleinen Verfehlung ausgerechnet IHN verlor?

Das war einfach zu grausam.

Darüber musste Rukawa erstmal ein Nickerchen machen.

"Wo ist Rukawa???????" Gori, von übler Vorahnung gequält, hatte Sakuragi vorsorglich schon mal eine über den Schädel gezogen, als er reinkam.

"Den brauchen wir nicht mehr. Schreib ihn ab." sagte der nur ungerührt.

"WAAAAASSSS?????" Gori platzte fast vor Wut und wünschte sich für einen Moment ein kleines Ventil an seiner Schläfe zum Dampf ablassen.

"Erklär ich dir später. Nach dem Training, Gori."

"ERKÄRS MIR SOFORT!!!!!"

"Oh nein, jetzt geht das schon wieder los...." Kogure sah ungläubig zu, wie Gori Sakuragi im Affekt zusammenstiefelte "Ob das heute noch was wird mit dem Training?"

"Kogure?"

Kimonobu drehte sich um, obwohl die Stimme ihm kalte Schauer über den Rücken jagte. Das war vor gestern abend noch anders gewesen, doch nach Mitsuis eindeutigem Abgang war etwas in ihm zerbrochen.

Etwas, über das er nicht nachdachte und was ihn unerklärlicherweise völlig kalt liess, als hätte man ihm buchstäblich das Herz und damit auch die Fähigkeit zu fühlen, herausgerissen

"Was ist denn, Mitsui?"

Kogures Stimme war fest und sein Lächeln auf gruselige Art und Weise sehr entspannt. Mitsui fröstelte.

"Ich....ich...."

Ja, was wollte er jetzt eigentlich sagen?

All die Sätze, die er sich fein säuberlich in stets verbesserter Reihenfolge

zurechtgelegt hatte, all die Erwiderungen, mit denen er rechnete und die er bereits eingeplant hatte, all das war plötzlich wie aus seinem Gedächtnis gewischt.

"Entschuldigung. Wegen gestern." Mitsui versuchte zu lächeln, aber es wurde nur ein nervöses Zucken der Mundwinkel daraus "Das hat mich einfach zu sehr überrascht."

"Du musst dich nicht entschuldigen. Ist doch okay." Kogure war selbst von seinen Worten überrascht.

Keine Trauer, keine Nervosität, nicht einmal ein klein wenig des angenehmen Zitterns, das er stets in Mitsui Nähe verspürt hatte.

Er machte sich selbst Angst.

"Nein, es ist nicht okay." Mitsui legte Kogure die Hand auf die Schulter "Ich möchte, dass du weisst, dass ich immer dein Freund bin, egal, ob du willst oder nicht."

"Mitsui....." Kogure sah ihn verblüfft an und es tat einen Stich in seinem Inneren, als wolle sein Herz ihm sagen, dass es noch da sei, nur die Verbindung wäre gestört.

"Nein, nenn mich Hisashi, wir kennen uns lange genug." Mitsui lächelte ihn wieder an wie früher.

Und Kogure lächelte wie früher zurück.

Die idyllische Stimmung wurde unterbrochen, als Mitsui einen Ball mit Schmackes auf die zwölf bekam. Von hinten, da wo es wehtat.

"Uargh!" entfuhr es ihm.

"Ah! Sorry!" Ryota lief schon mal davon "War keine Absicht, ehrlich!!"

Und Mitsui natürlich sofort hinter her.

Ach, was für ein Scheiss-Tag.

Erst hatte Tetsuo einen komischen Kerl verprügeln müssen, der einem Kleinkind den Lolli geklaut hatte, dann hatten se ihn beinahe dabei erwischt, wie er einen Geldautomaten knacken wollte.

Und nun hing er nach Ninja Art kopfüber unter einer Brücke, um den Bullen zu entkommen.

"Heh." grinste er mit einer schelcht selbst gedrehten Zigarette im Mund "Die Polizei...sowas von doof."

"Hey! Da ist er!"

Ein ganz motivierter junger Polizist hatte ihn entdeckt.

Wurde wohl mal wieder Zeit unterzutauchen. Hoffentlich machte Mitsui das nichts aus.

Was nämlich kaum jemand wusste: Mitsuis Wandschrank im Obergeschoss war aus irgendeinem Grund selbst von der gründlichsten Razzia nie untersucht worden. Warum, das wusste keiner.

Tetsuo hatte zwar Angst in dunklen, engen Räumen - er hatte einen Horrorfilm zu viel gesehen - aber es war nicht zu ändern. Das Problem war nur, bis zu Mitsuis Haus zu kommen.

"Hatschi!"

"Was is los, Mitchin?" Sakuragi wischte sich das Gesicuh ab.

"Keine Ahnung, jemand denkt wohl an mich." Mitsui kratzte seine Nasenspitze und er hoffte, dass es Kogure war.

Ach es war wie verhext. War er nun schwul ode rnicht? Er wusste nur, Er wollte Kogures Freundschaft auf keinen Fall verlieren. Wie es sich dann entwickelte musste man erstmal sehen.

Er warf einen Dreier.

Wie einfach der Rest des Lebens doch war, wenn einem das Herz nicht wehtat. Selbst die blauen Flecken und Prellungen, die er hatte, waren kaum zu spüren, eigentlich nur wenn er sich darauf konzentrierte, sie spüren zu wollen.

Jetzt ging es nur noch darum, das Training durchzustehen und dann endlich mit Kogure zu reden. wer weiss? Vielleicht würde er Kimonobu ja in ein Cafe einladen.

Gott, jetzt DACHTE er schon schwul.

"Mitsui! Träum hier nicht rum!"

Akagis Stimme brachte Mitsui wieder ind Diesseits zurück und er musste mitansehen, wie er gerade von Sakuragi mittels Fake ausgespielt wurde.

Wie peinlich.

"Ahhh Mitchin wird alt, Mitchin wir alt!" Sakuragi feixte wie ein Kindergartenkind, als er mit dem Kopf gegen den Korb knallte und eine ungesund aussehende Delle am Schädel davontrug.

"Aua....." Ryota verzog angeekelt das Gesicht "Habt ihr das Geräusch gehört.....?"

"Uhhhhh...." Akagi musste wegsehen.

"Wie..... ein Hühnerknochen, den man zerbeisst....." murmelte Kogure, leicht grün im Gesicht.

Sakuragi kam wackelnd wieder auf die Beine.

"Der Terminator." Dachte Ryota.

"Rambo." Dachte Mitsui.

"Conan der Halbaffe." Dachte Akagi.

"Ah.....was für eine Blamage." Ryota schlug sich auf dem Weg zur Umkleide gegen den Nacken, um einen Krampf zu verjagen "Ich hab total gegen Mitsui abgelöst."

"Wirst eben auch alt." sagte Hanamichi, nun mit Verband um den Schädel, der sich wundersamerweise wieder ausgebeult hatte.

"Sag mal...." Kogure war mit Mitsui etwas zurückgeblieben, um zu reden "Meintest du das heute ernst?"

Mitsui sah ihn an, und lächelte.

"Natürlich." er schloss sanft die Augen "Ich will die Freundschaft zu dir nicht aufs Spiel setzen, nur weil ich einmal kein Wort rausgebracht habe."

"Aha?" Kogure grinste ihn verschmitzt an.

Nun ja, Freundschaft. Das war, wenn man beachtete, wie sehr sich ihre "Beziehung" in Schlangenlinien bewegte und sogar kurz davor gewesen war, ganz zu zerbrechen, gar nicht mal so schlecht.

Sicher, man konnte darüber meckern, aber wenigstens war alles wie früher. Vielleicht war die Freundschaft sogar noch enger geworden, durch die ganzen Hindernisse.

"Hey, ich mein das ernst. Freunde?"

Mitsui hielt ihm die Hand hin.

"Freunde."

Kogure schüttelte sie erleichtert.

Nach gestern Abend war er fest davon überzeugt gewesen, dass alles und auch wirklich alles vorbei war. Nur gut zu wissen, dass Mitsui selbst in Ausnahmestuationen cool und gelassen blieb und nicht nur an sich dachte.

Zumindest wollte Kogure das glauben.

"Wollt ihr vielleicht auch mal komen?" Akagi sah die beiden an "Aber ich bin ja schon froh, wenn sich zwei aus dem Team mal nicht die Köpfe einschlagen."

"Jaja, Gori....wir kommen ja schon." Mitsui und Kogure beschleunigten ihre Schritte, um zu dem Grüppchen vor ihnen aufzuschliessen.

"Hey....." Ryota stemmte sich gegen die Tür, aber sie bewegte sich nicht.

"Hat jemand die Umkleide zugesperrt?" Akagi klopfte an die Tür.

"Ich weiss nicht....." Ryota stemmte sich nochmal mit aller Kraft dagegen.

"Was soll denn der scheiss?" Mitsui trat gegen die Tür, aber. Nichts.

Das war mehr als ungewöhnlich. Denn so stark war das Türschloss eigentlich auch nicht. Es war vielmehr, als ob etwas schweres den Eingang versperrte.

"Ok, alle zusammen."

Die massiven Schultern der Shohoku Mannschaft stemmte sich gegen die arme Tür und drückten und pressten, bis sich endlich etwas bewegte.

"Noch ein bisschen." keuchte Akagi.

Und endlich, die Tür ging soweit auf, dass man hindurchgehen konnte.

"Rukawa?" Akagai wäre fast auf ihren As- Spieler getreten.

Er war hinter der Tür eingepennt und lag in einer Lache seines eigenen Sabbers.